

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Heike Obenlüneschloß
	Telefon (0202)	563 - 5212
	Fax (0202)	563 - 8049
	E-Mail	heike.obenlueneschloss@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.02.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0058/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
29.03.2012	Landschaftsbeirat	Kenntnisnahme
17.04.2012	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2011		

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz NRW (LG NRW).

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verwaltung berichtet dem Fachausschuss jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Bundesnaturschutzgesetz erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch und Landschaftsgesetz.

1. Durchgeführte Kompensationsmaßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Jahr 2011 sind keine neuen Kompensationsmaßnahmen, gebunden an Bebauungsplanverfahren, umgesetzt worden.

1.2 Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren wurde im Jahr 2011 im Bereich des Beyenburger Stausees ein Nebengerinne mit unterschiedlicher Zonierung angelegt, um der Fischbrut in der Wupper geeignete Habitate anzubieten. Zusätzlich wurde der verrohrte Abschnitt des Baches Hofsiepen östlich der Straße „Vor der Hardt“ geöffnet mit Anschluss an das Nebengerinne. (Lageplan s. Anlage)

2. Ausbau/Sanierung der Schwebbahn (Maßnahmenumsetzung aus Ersatzgeldern)

Im Herbst 2011 wurde mit der Umsetzung der ökologischen Umgestaltung der Wupper im Bereich vom Stadion Zoo bis südlich des Sonnborner Kreuzes begonnen. Der Wupperverband hat auf einer Länge von ca. 1,5 km die Renaturierungsarbeiten durchgeführt (Lageplan s. Anlage). Die Arbeiten bis zur Brücke Rutenbecker Weg werden im Frühjahr 2012 fortgesetzt.

3. Artenschutzmaßnahmen Fledermäuse

Zum Schutz der Quartiere der Fledermäuse und insbesondere zum Schutz vor Vandalismus in den Tunneln Schee und Tesche wurde 2011 mit dem Einbau von Stahltores bzw. Mauern begonnen. Diese Maßnahmen wurden auf Förderantrag vom Land mit 70 % bezuschusst, der städtische Eigenanteil wird aus Ersatzgeldern finanziert. Die Arbeiten im Tunnel Tesche sind weitgehend abgeschlossen, im Tunnel Schee werden die Tore voraussichtlich Anfang März d.J. eingebaut, die erforderlichen Fundamente sind bereits errichtet worden.

4. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle sind die im Jahr 2011 verausgabten Mittel zusammengestellt.

Maßnahmen 2011	Kosten in €
Amphibienschutz	
Es handelt sich um die jährlich anfallenden Kosten für Verbrauchsmaterial in Höhe von:	532,21
Artenschutz	
Der städtische Eigenanteil zum Abschluss des Vertrages Uhu-Projekt (Untersuchungen und Planungen für Maßnahmen zum Schutz des Uhus) beträgt:	1.161,59
Zur Verbesserung der Lebensräume für Wildbienen wurden Blühstreifen im Bereich Kleine Höhe eingesät mit Kosten von:	762,07
Der städtische Eigenanteil zum Förderbescheid Artenschutz Fledermäuse beträgt:	34.250,00

Biotop- und Landschaftspflege	
In den FFH-Gebieten Gelppe-/Saalbachtal (6,6 ha), Marscheider Bachtal (3,36 ha) sowie Herichhauser Bachtal (2,0 ha) erfolgte die Herbstmahd der Wiesen mit FÖNA*-Förderung mit einer Gesamtsumme von:	32.428,36
Im Auenbereich vom Ibach / Brüggenbach wurde eine Extensivierung von Grünland durchgeführt:	1.183,00
Die Entsiegelung des Schießstandes Burgholz und der Rückbau von Zaun- und weiteren baulichen Anlagen wurde finanziert:	3.225,60
Im Bereich Marscheid erfolgte eine Heckenpflege mit Zweckverbandförderung**.	2.141,46
In Cronenberg wurde auf zwei Flächen Grünland extensiv bewirtschaftet. Die Flächen liegen östlich des Mastweges sowie im Raum Sudberg (Bärenkuhle). Im Bereich Schreinersbusch wurde die Adlerfarnbekämpfung weiter fortgeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte mit Zweckverbandförderung**.	3.065,12
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper	
Die anteilige städtische Finanzierung erfolgt aus Ersatzgeldern.	9.144,32
Gesamtsumme	87.893,73

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz

** Zuwendungen vom Zweckverband Bergisch-Land

5. Übersicht der 2011 erhaltenen Ersatzgelder und der Maßnahmenplanung

In der nachfolgenden Tabelle sind die Gelder, die zurzeit geplanten Mittelbindungen sowie die vorgesehenen Maßnahmen zusammen gestellt.

	Kosten in €
Zum Jahresanfang 2011 belief sich der Haushaltsstand auf:	92.894,14 o
2011 erfolgten Einnahmen aus mehreren Planverfahren sowie der Zuwendung (FÖNA) mit einer Summe von	40.847,39
Von den damit in der Haushaltsstelle verfügbaren Mitteln in Höhe von wurden 2011 für die o.g. Maßnahmen verausgabt	138.741,53 87.893,73
In das Jahr 2012 sind Haushaltsmittel übertragen worden in Höhe von	45.847,80

In den übertragenen Haushaltsmitteln sind folgende geplante Ausgaben und Mittelbindungen enthalten:

Geplante Ausgaben in 2012	in Höhe von 24.932,58 €:
- für die Finanzierung der Biologischen Station 2012	9.144,32 €
- für die Pacht Murrenbach Teiche in 2011/2012	306,78 €
- für Amphibienschutz	1.000,00 €
- Förderung Projekt Steinkauz	1.219,75 €
- Förderung Blühstreifen und Grünlandsäume	244,73 €
- Eigenanteil Herbstmahd Gelppe, Marscheider Bachtal, Herichhausen (FÖNA*)	6.000,00 €
- Eigenanteil div. Maßnahmen Zweckverband Bergisch Land	4.200,00 €
- Eigenanteil Vertragsnaturschutz 2012	2.817,00 €

Mittelbindungen - durch Verträge gebunden in Höhe von **1.533,90 €:**
- für die Pacht Murrelbach Teiche von 2013 bis 2022 1.533,90 €

Mittelbindungen – für geplante Projekte **31.500,00 €**
- Eigenanteil Bordsteinabsenkung als Amphibienschutzmaßnahme
Dönbergerstraße (ELER**) 1.500,00 €
- für Rückbaumaßnahmen im NSG Nöllenhammer Bach 10.000,00 €
- Grundstücksankauf*** 20.000,00 €

* FÖNA: Zuwendungen nach Förderrichtlinien Naturschutz, Förderanträge sind 2012 zu stellen,
ohne Förderung erhöhen sich die Ausgaben

** ELER: Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen
Erbes im Bereich Naturschutz

*** Es liegen Grundstücksangebote vor, die für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen geeignet sind.

Voraussichtliche Einnahmen

Es wird eine Zahlung in Höhe von 15.383,92 € erwartet.

Anlagen
Pläne